

Jahrmarkt der Sinne

19. Mai 2018
Bischofsgarten Limburg
Rossmarkt

PROGRAMM*heft*

visions concepts
the creative
network
Kontakt für
Marketing, Werbung, PR,
Kommunikation & Events

Eintritt frei

Veranstalter

Caritasverband
für den Bezirk
Limburg e.V.



Impressum & Kontakt

Veranstalter:
Caritasverband für den Bezirk Limburg e. V.
Schiede 73
D-65549 Limburg an der Lahn
Tel: 0 64 31/2005-0
Fax: 0 64 31/2005-55
eMail: info@caritas-limburg.de
www.caritas-limburg.de

Auflage: 5.000 Exemplare

Bildnachweis:
Fotolia.com
Visions & Concepts GmbH
Fotos der beteiligten Partner und Künstler

Idee, Satz, Gestaltung & Druck:
Visions & Concepts GmbH
Agentur für Marketing • Werbung • PR •
Kommunikation & Events
Ginsheimer Straße 1
D-65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel: 0 61 34/2 10 75-0
Fax: 0 61 34/2 10 75-10
eMail: contact@visions-and-concepts.de
www.visions-and-concepts.de

Die Nutzung von Texten, Fotos, Logos, Abbildungen
u. a. - auch auszugsweise - ist nur mit vorheriger schriftlicher
Genehmigung von Visions & Concepts GmbH gestattet.

April 2018

Grußwort des Schirmherren



Vielfältig und bunt, zu sehen, zu hören und auch zu fühlen. Das verspricht der „Jahrmarkt der Sinne“, zu dem ich Sie als Schirmherr herzlich einladen darf. Nach dem vielversprechenden Auftakt im vergangenen Jahr nun die zweite Auflage des „Jahrmarkts“, nicht als Wiederholung gedacht, sondern mit neuen Erlebnissen für Augen und Ohren, mit sinnlichen Eindrücken, die berühren.

Künstler aus verschiedenen Nationen haben sich angesagt und mit ganz unterschiedlichen Professionen. Lassen Sie sich mitnehmen, vielleicht auch ein wenig verzaubern. Hören Sie, sehen Sie, fühlen Sie.

Hinter dem „Jahrmarkt der Sinne“ steckt wieder viel Arbeit, um alles auf die Beine zu stellen. Die Zahl der „guten Geister“, die Hand anlegen, zupacken, organisieren ist groß und vielfältig. Ich möchte fast sagen: Hinter dem „Jahrmarkt der Sinne“ steckt ein Jahrmarkt an Frauen und Männer, die das, was sich am 19. Mai und damit am Samstag vor Pfingsten alles im Bischofsgarten abspielt, in wochen- und monatelanger Vorbereitung auf

die Beine gestellt haben. Der Caritasverband als Ausrichter ist zu beneiden und kann stolz darauf sein, auf solche Hilfe bauen zu können.

Für die Stadt ist der „Jahrmarkt der Sinne“ quasi ein Geschenk. Die Veranstaltung lockt viele Besucher nach Limburg, der Bischofsgarten am Rande der Altstadt öffnet seine Tore und lässt Einblick in ein Areal zu, das normalerweise der Öffentlichkeit nicht zugänglich zu. Gleichzeitig werte ich den „Jahrmarkt“ auch als Zeichen der Verbundenheit. Der Verband hat seinen Sitz in Limburg, ist hier vielfältig und oft in Zusammenarbeit mit der Stadt aktiv. Und nicht zuletzt ist der „Jahrmarkt“ für mich auch ein Zeichen dafür, dass sich der Caritasverband und dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Limburg zu Hause fühlen, sonst würde er nicht zu einem Fest einladen.

Ich bin schon gespannt darauf, mit was mich der zweite „Jahrmarkt der Sinne“ erfreut und lade Sie herzlich dazu ein, sich überraschen zu lassen. Lassen Sie Ihre Sinne schärfen mit einem tollen Nachmittag im Bischofsgarten.

Ihr Dr. Marius Hahn,
Bürgermeister der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn

Grußwort des Veranstalters



*Pfarrer Andreas Fuchs
Vorsitzender des Caritasverbandes
für den Bezirk Limburg e.V.*

*Max Prümm
Geschäftsführer des Caritasverbandes
für den Bezirk Limburg e.V.*

Im vergangenen Jahr haben wir mit dem Jahrmarkt der Sinne etwas Außergewöhnliches gewagt. Das Konzept – ein Fest mit und für unsere Mitarbeiter, Ehrenamtlichen und Klienten zu feiern, ein Fest für Menschen aller sozialer Schichten und jeder Herkunft, bei dem man Sinnliches erleben aber auch selbst

mitmachen kann – ist wirklich gelungen. Der große Zuspruch und die Begeisterung der Besucher haben uns davon überzeugt, dass der Jahrmarkt der Sinne 2018 eine Neuauflage braucht.

Das Bischöfliche Ordinariat, das uns erneut den Bischofsgarten zur Verfügung stellt, sowie die vielen Unternehmen und Stiftungen, die uns mit Förderungen und Spenden unterstützen, haben uns dies ermöglicht. Dafür herzlichen Dank!

Wir haben heute Künstler zu Gast, die Sie aus dem Vorjahr bereits kennen, aber es wird auch viele neue spannende Dinge zu entdecken geben. Lassen Sie sich überraschen und feiern Sie mit uns ein wunderschönes, gemeinsames Fest der Sinne.

**Ihr
Bezirksdekan Andreas Fuchs, Vorsitzender und
Max Prümm, Geschäftsführer**

Der Veranstalter



Der Caritasverband für den Bezirk Limburg ist für alle Menschen im Landkreis Limburg-Weilburg da, die sich in einer Notlage befinden und bietet professionelle Unterstützung für alle, die Hilfe, Beratung oder Pflege benötigen. Er ist Anwalt und Partner für Benachteiligte und Menschen am Rande der Gesellschaft. Er gestaltet Sozialpolitik im Gemeinwesen verantwortlich mit und tritt gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen entgegen, die Benachteiligung oder Ausgrenzung bewirken.

Etwa 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in den Beratungsdiensten oder in der ambulanten und stationären Pflege des Verbandes. Sie sind kompetente und vertrauensvolle Ansprechpartner in sozialen, familiären oder persönlichen Fragen; sie pflegen mit Herz und Verstand. Dazu kommen mehr als 300 Ehrenamtliche, die sich in der Caritasarbeit engagieren.

Wir freuen uns, wenn auch Sie unsere Arbeit unterstützen – sei es durch eine Spende, durch Zeit, die Sie uns ehrenamtlich zur Verfügung stellen können oder auch als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter in unseren Einrichtungen und Diensten. Sie können auch Mitglied werden und auf diese Weise unseren Caritasverband mittragen.

Informationen und Ansprechpartner finden Sie unter www.caritaslimburg.de/engagement

Das Programm

Alle im Programmheft vorgestellten Aktionen finden durchgehend von 13:00 Uhr – 19:00 Uhr statt, je nach Witterung auch länger.

Nachfolgend der voraussichtliche Zeitablauf für das künstlerische Programm (Änderungen vorbehalten - die Künstler reagieren auf das Publikum, nicht auf die Uhr...).

Ab 11:00 Uhr	„DUNDU“ in der Limburger Innenstadt
Ab 12:00 Uhr	Die WERKStadt-Eisenbahn fährt
12:30 – 13:15 Uhr	Gottesdienst in der Stadtkirche St. Sebastian am Bischofsplatz
12:45 Uhr	Öffnung der Tore zum Bischofsgarten Öffnung aller Stände und Aktionen
13:30 Uhr	Offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Dr. Marius Hahn, Pfarrer Andreas Fuchs und Caritas-Geschäftsführer Max Prümm
13:40 Uhr	Bandauftritt „Nixdruff?“
14:00 Uhr	Matthias Frey - Büdi Siebert –Ramesh Shotham & Christoph Herrmann
14:30 Uhr	Magdalena Matthey & Zelia Fonseca
15:00 Uhr	Moritz Stoepel „Literaturtheater mit Musik“
15:30 Uhr	Bandauftritt „Nixdruff?“

- 16:00 Uhr Tilmann Höhn & Matthias Krüger „Simple Songs“
- 16:30 Uhr Walking Act „DUNDU“ im Garten mit „Musik bewegt“
- 16:30 Uhr Matthias Frey - Büdi Siebert –Ramesh Shotham & Christoph Herrmann
- 17:00 Uhr Magdalena Matthey & Zelia Fonseca
- 17:30 Uhr Moritz Stoepel „Literaturtheater mit Musik“
- 18:00 Uhr Bandauftritt „Nixdruff?“
- 18:30 Uhr Tilmann Höhn & Matthias Krüger „Simple Songs“
- 19:00 Uhr Matthias Frey - Büdi Siebert –Ramesh Shotham & Christoph Herrman
- 19:30 Uhr Magdalena Matthey & Zelia Fonseca
- 20:00 Uhr Moritz Stoepel „Literaturtheater mit Musik“
- 20:30 Uhr Bandauftritt „Nixdruff?“
- 21:00 Uhr Tilmann Höhn & Matthias Krüger „Simple Songs“
- Ca. 21:30 Uhr Beginn Wanderkino
- 22:30 Uhr „DUNDU“ im Bischofsgarten bei Dunkelheit
- 22:45 Uhr Wanderkino
- Ca. 00:00 Uhr Veranstaltungsende

Gottesdienst zur Eröffnung

Wir eröffnen den Jahrmarkt der Sinne mit einem musikalischen Gottesdienst in der Stadtkirche St. Sebastian.

Passt das? Kann man in Zeiten von Unsicherheit, gesellschaftlichen Spaltungen, Kriegen und Vertreibung einen Jahrmarkt veranstalten und diesen mit einem Gottesdienst beginnen?

Eindeutig **JA**. Wir wollen die Lebendigkeit dieser Welt feiern. Freude am Staunen und am Leben wirkt. Ein Gottesdienst kann Gemeinschaft erlebbar machen, berühren und Mut machen, sich gemeinsam an den notwendigen Veränderungen dieser Welt zu beteiligen.

Mitgestaltet wird dieser Gottesdienst von wunderbaren und außergewöhnlichen Musikern wie Matthias Frey, Magdalena Matthey, Rames Shotham und Büdi Siebert.

Wir möchten Sie herzlich dazu einladen.

Eröffnungs-Gottesdienst am Samstag, den 19. Mai

Beginn: 12:30 Uhr in der Stadtkirche St. Sebastian am Bischofsplatz in Limburg

Mit Pfarrer Andreas Fuchs und besonderer musikalischer Begleitung



Dundu - der sanfte Riese



Das Großpuppenprojekt DUNDU besteht seit 2006 und wurde von dem Puppenbauer **Tobias Husemann** und von Musiker **Stefan Charisius** ins Leben gerufen. Der Name DUNDU steht für DU UND DU und ist Programm und Philosophie des Ensembles.

Das DUNDU (5m hoch) wird von 5 Spielern animiert, bewegt und begleitet. Alleine ist es nicht möglich die Figur zum Leben zu erwecken. Fünf Menschen arbeiten gemeinsam an einem Ziel und stellen ihr Potential, ihre Fähigkeiten und ihr Ego in den Dienst der Gemeinschaft.

In diesem Jahr kommt DUNDU in Begleitung und bringt neugierigen Nachwuchs mit, der ebenfalls Kontakt zu den Menschen sucht, ob groß oder klein.



www.dundu.eu

13 Sinne-Parcours - Schloss Freudenberg

Hat der Mensch nur fünf Sinne – oder sind es vielleicht viel mehr, wenn sie sich in ihrem Zusammenspiel entfalten und neue Welten erreichbar machen?

Dieser und vielen anderen Fragen geht die Wander- und Wandelausstellung der berühmten Erlebniswelt Schloss Freudenberg nach – und gibt Antworten, die jeder auf seine ganz eigene Art und Weise erfahren darf.

Wer noch nie im „Summloch“ einen Ton spüren durfte oder in der Taststation nach Dingen fasste, die man sich nur ergreifen kann, dem fehlte bislang Wesentliches.

Im Theater der 13 Sinne fällt Wasser nach oben, Verborgenes wird sichtbar und das Zeitpendel schlägt die Stunde.

Wer mag sich diesem Rausch der Sinne hingeben und in dem, was er für bekannt hielt, vollkommen Neues erleben?



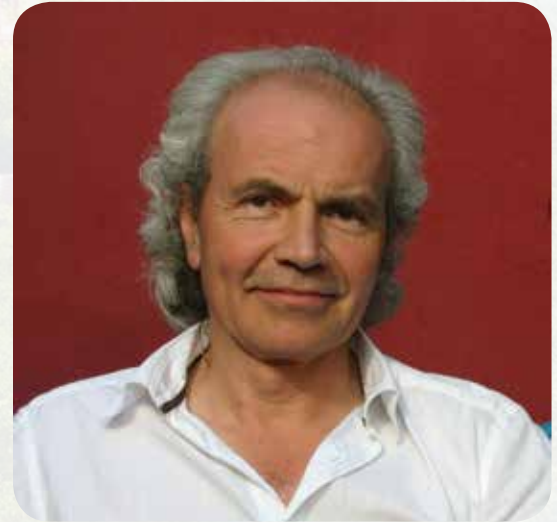
www.schlossfreudenberg.de

Matthias Frey

Er ist einer der bekanntesten Pianisten und Komponisten Deutschlands und lebt für die Musik. Sie ist für den Besitzer des Künstlerdomizils Apfelhof die Sprache, die auf der ganzen Welt verstanden wird, Kommunikation unterschiedlicher Kulturen ermöglicht und geeignet ist, Menschen zusammen zu bringen.

Matthias Frey hat die musikalisch-künstlerische Leitung des Jahrmarkts der Sinne, doch er organisiert nicht nur, sondern wird sich auch selbst an sein Instrument setzen. Der Pianist ist immer in der Lage, andere für Ungeplantes, für Überraschungen und spontane künstlerische Dialoge zu begeistern.

Es ist also durchaus denkbar, dass Matthias Frey mit den Musikern der anderen Ensembles etwas ganz Neues zusammen kreiert, was dann einmalig nur beim Jahrmarkt der Sinne zu hören sein wird.



www.matthias-frey.com

Die Sprache der Welt

...die man überall versteht, ist die Musik. **Zélia Fonseca** und **Magdalena Matthey** stammen beide aus Südamerika (Brasilien und Chile) und haben einen ihrer wenigen gemeinsamen Auftritte in Deutschland beim Jahrmarkt der Sinne.

Die Sängerinnen, Poetinnen und Komponistinnen sind in ihren Heimatländern Stars, die in den reichen musikalischen Traditionen Chiles und Brasiliens wurzeln. Sie bewegen sich mit Leichtigkeit zwischen Jazz und Pop und lassen dabei die afrikanisch-indianische Geschichte Südamerikas in ihre Kompositionen und ihr Spiel mit einfließen.

Die beiden Musikerinnen haben gemeinsam Lieder geschaffen, aber in ihrem Programm präsentieren sie auch Bearbeitungen von Songs der jeweils anderen, die sie zusammen neu interpretieren und dabei mit ihren faszinierenden Stimmen den weiten Bogen zwischen Lebensfreude und Melancholie spannen.



www.magdalenamatthey.cl + www.zelifonseca.com

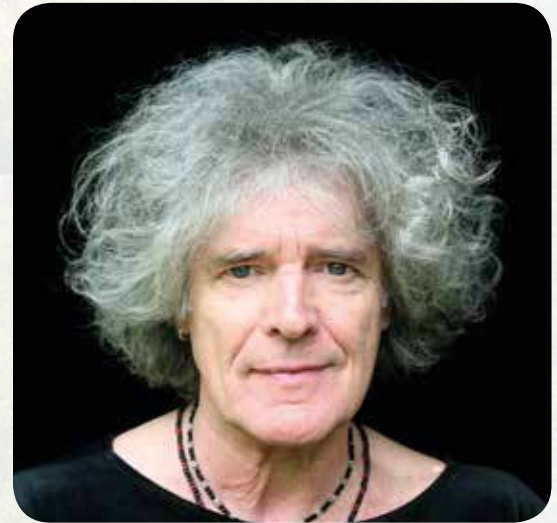
Das gespielte Wort

Wenn das Fremde so nah ist und das Nahe oft genug fremd, dann könnte es sein, dass der Zuschauer sich auf einer Literaturtheaterreise mit **Moritz Stoepel** befindet.

Der ausgezeichnete Schauspieler (Harlekin-Preis der Stadt Frankfurt) ist kein Grenzgänger - denn für ihn gibt es einfach keine Barrieren zwischen den Spielarten der sprachwerkenden, musikalischen und darstellenden Künste.

Das Wort, gesprochen und gesungen, ist Mittelpunkt seines Programms und jeder Vortrag ist etwas völlig Eigenes, das die weite Bandbreite zwischen Tiefsinnigkeit und Absurdität immer wieder neu auslötet.

Moritz Stoepel hat an vielen Bühnen Europas gespielt, war Teilnehmer an einer großen Zahl von Theaterfestivals, arbeitet als Schauspieler und Sprecher bei Film und Hörfunk und kooperiert in den Bereichen Klassik und Weltmusik mit international namhaften Künstlern.



www.moritzstoepel.de

Alles geht - vor allem ab...

Wenn man vier Musiker auf eine Bühne stellt, die so viel Humor, Spiel Freude und gegenseitiger Respekt vereint, weiß man nie, was passiert. Doch ganz gleich, wohin die Fahrt gehen wird, ein Abenteuer und ein unvergessliches Erlebnis sind dem Publikum gewiss.

Matthias Frey und **Büdi Siebert** kennen die Besucher des ersten Jahrmarkts der Sinne bereits, wo der Pianist und der inoffizielle Weltmeister im Beherrschen jedes Blasinstruments mit ihrer Spontanität und ihrem Einfallsreichtum begeisterten.

Für dieses Jahr haben sich die beiden mit dem Jazz-Klassik-Rock-Folk- und-der ganze-Rest-Cellisten **Christopher Herrmann** einen musikalischen Gesinnungsgenossen dazu geholt, der immer wieder neue Töne auf den Saiten findet. Der frisch gekrönte WDR-Jazzpreisträger, der Inder **Ramesh Shotham** (Percussion) gibt dazu den Takt an.



www.matthias-frey.com + www.buedi-siebert.de

Das Einfache - schwerelos

„Simple Songs“ nennen **Tilmann Höhn** (Gitarre) und **Matthias Krüger** (Kontrabass) ihr Programm. Aus den einfachsten Melodien entwickeln sich im Zusammenspiel immer neue, ganze eigene Klangwelten, die bei aller Komplexität ihren Ursprung doch nie verlieren und sich spielerisch darum spinnen.

Stilsicher bewegen sich die beiden Musiker in der weiten Landschaft zwischen Jazz und Klassik und verweilen dabei auch mal für ein paar Takte in der Folklore.

Die eher seltene Zusammensetzung aus Gitarre und Bass sorgt dabei für den ganz besonderen Reiz, mit dem das Spiel der beiden Saitenvirtuosen den Zuhörer gefangen nimmt und auf eine genauso intensive wie entspannte Art in ihre eigene Welt aus musikalischen Fragen und Antworten entführt.



www.simplesongs.de

Ich schau Dir in die Augen, Großes...

Begegnungen mit dem Fremden sind oft nur Augenblicke.

Diese herauszugreifen und zu intensivieren, ist der Grundgedanke des „Eye-Contact-Experiments“. Menschen, die sich nicht kennen, setzen sich einander gegenüber und sehen sich einfach nur in die Augen, wortlos, regungslos.

Was entsteht dabei? Was sieht man wirklich im Blick des anderen, wenn man genau hinschaut und sich darauf einlässt? Was lässt man selbst zu, was mag man dem Gegenüber preisgeben, was glaubt man zu verbergen und wie viel entdeckt man von sich selbst in den Augen des oder der Anderen?

Das „Eye-Contact-Experiment“, wurde vom Australier Peter Sharp kreiert. The Liberators International“ führt seit Jahren globale Events und Experimente durch. **Petra Buchholz** ist Mitglied dieser Gruppe und bringt seit 2017 Menschen mit Menschen, Augen mit Augen und auch Herzen mit Herzen zusammen.



Südindische Perkussion & Rhythmuszauber

Seit vielen Jahren ist der Perkussionist und Schlagzeuger **Ramesh Shotham** ein Brückenbauer zwischen Ost und West. Mit seinen unverwechselbaren, komplexen südindischen Rhythmen garniert er das Menü aus Jazz, Funk, Rock und Ethnomusik, voll packender Melodien und Improvisationen. Eine Fusion verschiedener Kulturen, bei der es keine musikalischen Grenzen gibt.

Geboren und aufgewachsen in Südindien war er mal Rocker, Jazzler und klassisch-indischer Musiker. Heute ist er alles gleichzeitig.

Ramesh Shotham ist einer der vielseitigsten und außergewöhnlichsten Musiker der Kölner Szene. Er stammt aus Madras, heute Chennai, und ist im Rock, Jazz, Fusion, in der improvisierten und vielen anderen Musiken zu Hause. Unvergessen sind seine Konzerte mit Charlie Mariano, dem Karnataka College of Percussion oder der WDR Big Band. Seine eigene Band Madras Special setzt Maßstäbe in Sachen Musik von Weltformat.



www.shotham.org

Abrocken mit Nixdruff?



Nixdruff? ist die Projektband des Walter-Adlhoch-Hauses, der Einrichtung für Wohnungslose im Caritasverband.

Nixdruff? sind Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, die eines verbindet: die Musik.

Neben Blues- und Popmusik von den 1950er bis 1980er Jahren hat die Band auch eigene Stücke im Repertoire. „Wichtig ist uns, dass das Projekt die Entwicklung aller Beteiligten fördert und eine Teilhabe auf Augenhöhe möglich macht“, sagt Caritas-Mitarbeiter und Gitarrist Michael Friedrich. „Die Bandmitglieder werden darauf angesprochen, und das vermittelt gerade denen, die sonst am Rand stehen, Stolz und ein Wir-Gefühl.“

Der Anspruch besteht weniger in der Perfektion als vielmehr darin, gemeinsam Spaß zu haben. Vom Auftritt des vergangenen Jahres spricht man noch immer, als Nixdruff? den Bischofsgarten rockte...



www.caritaslimburg.de/wah

Wer weiß wie Wolken schmecken...



...kann auch Schmetterlinge lachen hören, meint **Micha Steinhauer**. Seit mehr als 20 Jahren tourt er mit seiner Phantasiothek durch die Lande und begeistert Jung und Alt mit einmaligen, von ihm erfundenen Spielen.

Am **Schätzomat** muss man erraten, wie viele Kugeln diesmal in dem Gefäß sind, bei **Saturn** spielen Teams auf Zeit. **Jakkolo** und **Powerrace** fordern die Geschicklichkeit, während beim **Magoo-Turnier** Micha gegen den Rest der Welt antritt. Wer ihn in diesem Spiel schlägt, darf eine der Turnierkugeln als Trophäe behalten.

Am Kreativtisch geht es hingegen beim **Planetenbasteln** ruhiger zu, wobei der eine oder andere am Ende eine ganze, selbstgebaute Raumstation mit nach Hause nimmt.



www.phantasiothek.de

Über die Dörfer...

...zogen früher die Wanderkinos und präsentierten Stummfilme mit musikalischer Live-Begleitung. An diese Tradition knüpft der **Laster der Nacht** an, ein ausgedientes Feuerwehrauto, mit dem **Gunthard Stephan (Violine)** und **Tobias Rank (Piano)** unterwegs sind, um den Menschen zu verzaubern und in frühere Zeiten zurück zu versetzen.

Beim Jahrmarkt der Sinne zeigen und begleiten die Künstler nach Einbruch der Dunkelheit folgende Filme:

The House (1917) - Fatty Arbuckle

The Immortal Baby (1920) - Harry Langdon

The Inventor (1923) - Mack Sennett

Der Hufschmied (1920) - Buster Keaton

Easy Street (1917) - Charlie Chaplin



www.wanderkino.de

Oase der Ruhe & Düfte



„Was ohne Ruhepausen geschieht, ist nicht von Dauer“
(Ovid, römischer Epiker, 43 v. Chr. - 17 n. Chr.)

In einem besonderen Bereich des Bischofsgartens können Sie zwischen Palmen auf bequemen Sonnen- und Liegestühlen die Ruhe genießen und Ihre Seele baumeln lassen.

Wenn Sie möchten, lädt die Emser Therme Sie ein, Ihren Geruchssinn zu testen.

Erkennen Sie die rein biologischen Aufguss- und Massagedüfte, gewinnen Sie Eintrittskarten der Emser Therme.



www.emser-therme.de

Natur Erleben



Wie riecht Laub? Wie riecht Moos? Wie riecht Baumrinde?

Erleben Sie am Stand von BlumenWERK Limburg pure Natur aus dem heimischen Wald und nehmen Sie die Gerüche und Aromen von vielen verschiedenen Pflanzen wahr.

Ein sinnliches Natur-Erlebnis der besonderen Art.



www.blumenwerk-limburg.de

Erlebnis Barfuß-Pfad

Barfuß gehen tut gut – wieso eigentlich?

Barfuß gehen ist natürlich: Unsere Urahnen gingen barfuß, einige Naturvölker sind heute noch barfuß unterwegs und jeder Mensch kommt barfuß zur Welt.

Unsere Füße sind mit ihren 26 Knochen, vielen Muskeln und Sehnen genau dazu gemacht. Beim Laufen mit Schuhen kommen hingegen nur wenige Fußmuskeln zum Einsatz.

Der Grund ist die steife Sohle der Schuhe – vergleichbar mit einer Gipschiene, die enorm einschränkt und die Bewegungsfähigkeit des Fußes verhindert.

Dies verursacht häufig muskuläre Probleme. Eine Tatsache, die die wenigsten in Frage stellen. Die Lösung: barfuß zu mehr Gesundheit.

Erleben Sie besondere Sinnes-Empfindungen auf dem Barfuß-Pfad - präsentiert vom Sanitätshaus Klingler.



www.sanitaetshaus-klingler.de

Wanderratten und kleine Wesen...



... werden Sie in Ihren Bann (und vielleicht auch hinter den Vorhang) ziehen!

In der Werkstatt des Walter-Adlhoch-Hauses, die ohnehin als ein Ort der Kreativität bekannt ist, wurde im Vorfeld gemalt, gesägt und gesungen...

Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich auf eine Opernaufführung der Extraklasse, bei der Sie herzlich dazu eingeladen sind, hinter dem Vorhang eine Rolle als Puppenspieler zu übernehmen.

In der Holz- & Kreativ-Werkstatt des Walter-Adlhoch-Hauses wird (ehemals) wohnungslosen Menschen eine sinnvolle Beschäftigung angeboten.

Wir vertrauen Menschen Aufgaben an. So findet Teilhabe statt und es entstehen fantastische Dinge aus Holz und anderen Materialien. Dieses Angebot werden wir für die Jahrmarktsgäste auch an einer Werkbank für Kinder erfahrbar machen. Kleine Wesen aus Haselnussholz warten darauf, von Kindern gefertigt und mit Leben beseelt zu werden.

So lange unser Vorrat reicht...



www.caritaslimburg.de/wah

Der Ball ist rund



Das Zusammenleben in einer Familie erinnert oft an ein Fußballspiel. Man braucht Ausdauer, Durchhaltevermögen und manchmal hilft das Glück. Aber nicht immer.

Hilfe braucht man, wenn es Probleme im Team gibt. Trennung der Eltern oder schwierige Umstände wie Krankheit oder Schulprobleme können Familien überfordern.

Hier steht die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche zur Verfügung. Beim Jahrmarkt lädt diese zu einer Runde Tischkicker ein. Außerdem wird wieder gebastelt. Für die ganz kleinen wird das Mini-Bällebad aufgebaut.

Fragen zur Arbeit und den Angeboten der Beratungsstelle werden gerne beantwortet. Weiter Infos unter www.caritaslimburg.de/erziehungsberatung



Hände sprechen - Augen hören?



Wie kommuniziert man, wenn die akustische Wahrnehmung fehlt?

Das geht! Wie man mit den Händen „spricht“, zeigen Eva Tappeiner vom Gehörlosensozialdienst und die Mitglieder des Gehörlosenvereins St. Georg bei einem Mini-Gebärdensprachkurs.

Sie bringen den Teilnehmern auf unterhaltsame Weise die wichtigsten Gesten bei.

Das Hörmemory stellt das Gehör auf die Probe und trainiert die Wahrnehmung.

Spitzen Sie Ihre Ohren – es knistert, klackert und raschelt!



Weiter Infos zur Arbeit des Gehörlosensozialdienstes unter www.caritaslimburg.de/gerhoerlosensozialdienst

Fang den Wind



Das Klappern von Steinen und Stöcken, der Schatten einer Feder... mit allerlei Naturmaterialien und schmückendem Beiwerk basteln wir mit Ihnen Klang- und Windspiele für den Garten.

Diesen Augen- und Ohrenschmaus können Sie dann gerne mit nach Hause nehmen. Mitmachen können alle, die Spaß daran haben, von Groß bis Klein.

Groß und Klein – das sind auch sonst die Menschen, denen wir in unserer Arbeit begegnen. Wir organisieren für Kinder und Jugendliche, Frauengruppen und Senioren im Nachbarschaftszentrum Limburg-Nord u.a. Bildungsangebote, Ausflüge, Hausaufgabenhilfe, Lerntreffs und beraten, wenn „irgendwo der Schuh drückt“.



Weitere Infos unter www.caritaslimburg.de/limburg-nord

Spannung zum Anfassen



Elektrizität kann man hören, sehen und... fühlen!

Probieren kann man das bei lustigen Experimenten für die ganze Familie.

Mit dem Energiespar-Team der Caritas können Sie nach Lust und Laune die eigene Geschicklichkeit erproben oder Upcycling-Objekte wie Öllampen aus Glühbirnen basteln.

Auch Maskottchen „Stecky“ ist wieder mit dabei. Seine Kollegen, die Energiesparhelfer, zeigen, wie man Geld sparen kann und gleichzeitig die Umwelt schont.

Weitere Infos über dieses Angebot unter www.caritaslimburg.de/stromspar-check



Heldin oder Prinz?



Oder umgekehrt.

Ob Königsnachwuchs, ein böses Teufelchen oder ein unbezwingbarer Ritter – alles ist heute möglich.

Unsere Caritas-Anziehungspunkte bringen Kostüme, Kleider und exotische Dinge mit, mit denen sich Groß und Klein verwandeln können.

Die Schminkstation verwandelt alle Kinder, die keine passende Verkleidung finden, in Schmetterlinge, Piraten, Feen, Raubtiere und vieles mehr.

In den Anziehungspunkten können Sie gut erhaltene, gebrauchte Kleidung und Haushaltswaren zu kleinen Preisen finden. Das spart Geld und schon die Umwelt.

Schauen Sie doch einmal vorbei – die Läden in Limburg (Schiede 73) und Weilburg (Mauerstraße 2) sind offen für alle.

Der Überschuss aus dem Verkauf der Waren kommt der Caritasarbeit zugute.

Infos unter www.caritaslimburg.de/anziehpunkt



Älter wird man von allein



Wie würde es sich anfühlen, auf einmal alt zu sein?

Steife Glieder, trübe Sicht und alles geht viel langsamer?

Die Caritas-Seniorendienste laden dazu ein, sich mit Hilfe eines Alterssimulationsanzuges in den Körper eines 80-Jährigen hineinzusetzen und am eigenen Leib zu spüren, wie schwer dann doch alles fällt.

Aber die Mitarbeiter/-innen aus den Seniorenheimen des Verbandes zeigen unter dem Stichwort „Basale Stimulation“ wie man mit einfachen Dingen auf angenehme Weise die Körperreize aktivieren kann und überraschen Sie mit wunderbaren Sinneserfahrungen.



www.caritaslimburg.de/heimverbund

Gratwanderungen



„Ich setzte meinen Fuß in die Luft und sie trug“ (Hilde Domin)

Neu anfangen in der Fremde, die doch Heimat werden soll, ist ein existentieller Balanceakt.

Die Migrations-Fachdienste laden dazu ein, sich damit spielerisch auseinanderzusetzen. Auf der Slackline lässt sich testen, ob man selbst das Gleichgewicht auf dem schwankenden Seil halten kann. An einer anderen Stelle verwandelt Henna-Malerei die eigene Haut in ein exotisches Blütenmeer. Auf der Wand der Gedanken kann jeder seine Eindrücke und Assoziationen hinterlassen.

Und überall kann man ins Gespräch kommen über das oder die Fremde(n).



www.caritaslimburg.de/migration

Bunt ist unsere Lieblingsfarbe!



Die Malstation bietet (nicht nur) Kindern genügend Platz, sich mit Stiften, Pinsel und Farbtuben in voller Kreativität auszutoben und den Pavillon im Bischofsgarten wieder in einen Farbrausch zu versetzen.

Dabei gilt: Malt, was ihr wollt, je bunter desto besser!

Betreut werden die Künstler von den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen des Caritas Hospiz- und Palliativdienstes St. Anna, die auch sonst dazu einladen, das Leben mit all seinen Farben zu feiern.

Infos unter www.caritaslimburg.de/hospizdienst



Kulinarischer Jahrmarkt



Kaum etwas spricht alle fünf Sinne gleichzeitig so intensiv an wie Nahrung.

Deshalb wird es auch daran auf unserem Jahrmarkt nicht fehlen.

Eine reiche Auswahl an Speisen und Getränken wartet auf den Besucher und auch hier findet der Gaumen Bekanntes und Beliebtbes neben exotischen Verführungen.

Den ganzen Tag über präsentiert unser Gastronom seine Werke zu zivilen Preisen.

Historisches Karussell

Eine Reise unternehmen, ohne sich weit vom Ausgangsort zu entfernen, bei der sich aber trotzdem die ganze Welt um einen dreht, das kann man mit unserem Karussell.

Was wäre ein Jahrmarkt ohne dieses besondere Erlebnis? Direkt vor dem Eingang wartet ein wunderbares, fast 100 Jahre altes Fahrgeschäft mit sorgsam restaurierten Pferden und Kutschen auf kleine und größere Gäste.

Wie bei unserem gesamten Jahrmarkt ist auch hier die Teilnahme kostenlos:

Freie Fahrt für alle Kinder!



Die WERKStadt-Eisenbahn fährt



Am Veranstaltungstag wird die kleine WERKStadt-Eisenbahn von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr durch die Limburger Innenstadt fahren und Gäste und Besucher zum und vom Jahrmarkt der Sinne befördern.

Auf der Fahrtroute Posthof WERKStadt - Bahnhofsvorplatz - obere Bahnhofstraße - Neumarkt - Kornmarkt - Fleischgasse - Rossmarkt - Bischofs-
garten kann jederzeit ein- und ausgestiegen werden.

Das Mitfahren ist für alle kostenlos dank der Unterstützung der WERKStadt Limburg.



www.werkstadt-limburg.de

Herzlichen Dank

Eine außergewöhnliche Großveranstaltung wie „Der Jahrmarkt der Sinne“ zu organisieren ist neben der alltäglichen Arbeit nicht leistbar. Es braucht Hilfe und Unterstützung sowie Begeisterung von Innen und Außen. Es braucht ein Miteinander, das sich ergänzt und aus vielen unterschiedlichen Beiträgen und Ideen ein Ganzes macht. Dies ist in der Vorbereitung wunderbar gelungen und dafür danken wir ganz herzlich:

- Matthias Herbert von „Mord & Totschlag“ für seine Ideen und die Gestaltung der Facebook-Seite „Jahrmarkt der Sinne“
- Martin Grether, für das Zurverfügungstellen seiner Erfahrung und die praktische Unterstützung
- dem Bischöflichen Ordinariat, das uns die Nutzung des Bischofsgartens für diese Veranstaltung so großzügig und unbürokratisch ermöglicht hat
- Michael Guse und seiner Agentur Visions & Concepts GmbH für seine Planung, die Gesamtoragnisation, seine tatkräftige Unterstützung, Sponsorensuche und das von ihm bestellte schöne Wetter...
- Bürgermeister Dr. Marius Hahn, für die Übernahme der Schirmherrschaft
- den Mitarbeitern des Ordnungsamtes der Stadt Limburg
- dem Schloss Freudenberg mit seinem erstaunlichen „Mobilen Erfahrung der Sinne“
- der WERKStadt Limburg für das Reiseerlebnis mit der Eisenbahn

Herzlichen Dank


- Matthias Frey, für die Kreativität, die Begeisterung, Netzwerksarbeit und die künstlerische Leitung
- allen beteiligten Künstlerinnen & Künstlern, die den Jahrmarkt mit ihren Fähigkeiten und Gaben beseelen
- den Sponsoren und Partnern, die uns preislich sehr entgegen gekommen sind oder gar auf Entlohnung verzichtet haben
- unseren engagierten Mitarbeiterinnen & Mitarbeitern sowie den unterstützenden Bewohnerinnen & Bewohnern der Stadtteile Limburg Nord und Blumenrod sowie des Walter-Adlhoch-Hauses

Wir danken Ihnen allen herzlich und aufrichtig und wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Pfarrer Andreas Fuchs und Max Prümm im Namen des Caritasverbandes für den Bezirk Limburg e.V.

Der Bischofsgarten





visions & concepts
the creative
network

visions & concepts gmbh

**Agentur für
Marketing, Werbung, PR,
Kommunikation & Events**

*Ginsheimer Straße 1 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 .210 75-0 · 0 61 34 .210 75-10
e-mail: mguse@visions-and-concepts.de
www.visions-and-concepts.de*

Mit freundlicher Unterstützung von



Architektbüro Löw



Caritasstiftung
in der Diözese
Limburg

